

„Nala“ rettet Ertrinkende aus der Ostsee

DRK-Wasserrettungshund sorgt am Priwallstrand in Travemünde für die Sicherheit der Badegäste

VON THOMAS KROHN

TRAVEMÜNDE. 192 Badetote gab es in diesem Jahr bisher in Deutschland. In der Nord- und in der Ostsee kamen neun Menschen ums Leben – eine traurige Statistik. Für die Sicherheit der Badegäste an den Stränden entlang der Ostseeküste sorgen in der Hauptsaison Hunderte ehrenamtliche Kräfte der DLRG (Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft) und des DRK (Deutsches Rotes Kreuz). In Travemünde ist die DLRG zuständig, auf dem Priwall seit mehr als 75 Jahren die DRK-Wasserwacht. Unterstützt wird das Team von einer kräftig gebauten Dame mit Fell und vier Beinen – dem Wasserrettungshund „Nala“.

Wenn Ulrike Strauß-Kowalski zu Rettungsweste und Leine greift, ist „Nala“ ganz aufgeregt, denn sie weiß: Gleich geht es los. Die fünf

Labradore sind bekannt dafür, dass sie in jede Pfütze springen.

Ulrike Strauß-Kowalski,
Hundeführerin

Jahre alte Labradorhündin ist ein ausgebildeter Wasserrettungshund und gehört seit einem Jahr zum Team der Rettungsschwimmer der DRK-Wasserwacht auf dem Priwall. Bei einer Übung zeigte die 27 Kilogramm schwere und kräftige Hundedame, zu welchen Leistungen sie fähig ist.

Als „Unfallopfer“ hatte sich Rettungsschwimmerin Marion Henle zur Verfügung gestellt. Im ersten Teil galt es, die Ertrinkende auf einem Rettungsboard von der Ostsee an Land zu bringen. Als Hundeführerin Strauß-Kowalski das Startkommando gab, gab es für „Nala“ kein Halten mehr. Sie sprang in die Fluten und steuerte zielsicher auf das Board zu. Dort angekommen, befestigte die Hundeführerin ein Seil am Board und einem Gurt an der Rettungsweste der Hündin. Dann zog das Duo mit vereinten Kräften das „Unfallopfer“ mitsamt Rettungsboard langsam an Land. Im zweiten Teil der Übung musste „Nala“ von einem Rettungsboot der



Rettungsschwimmerin Marion Henle wird bei einer Übung von „Nala“ und Hundeführerin Ulrike Strauß-Kowalski ans Ufer gezogen.



Wenn es zu einer Übung in die Ostsee geht, ist Wasserrettungshund „Nala“ kaum zu halten.

FOTOS: THOMAS KROHN

Wasserwacht in die Ostsee fluten springen, zur Ertrinkenden schwimmen und diese an Land bringen, eine Aufgabe, die sie ebenso mit Bravour meisterte. Lob und Leckerli von ihrer Chefin waren der Dank für ihre Leistung.

Ulrike Strauß-Kowalski, die hauptberuflich als Lehrerin für Englisch, Spanisch und Religion an einer Schule in Bad Oldesloe unterrichtet, hatte „Nala“ vor fünf Jahren als Welpen gekauft. „Damals wusste ich noch nicht, dass es Wasserrettungshunde gibt und sich die Labrador-Rasse

dafür sehr gut eignet“, erzählt sie. Zum ersten Mal erlebte sie den Einsatz von vierbeinigen Wasserrettern in Lübeck bei der Wakenitz-Regatta. Um als Wasserrettungshunde ausgebildet werden zu können, müssen die Vierbeiner eine Reihe von Voraussetzungen mitbringen: Sie müssen groß und kräftig sein, mindestens 25 Kilogramm wiegen, ein freundliches Wesen haben und vor allem gerne ins Wasser gehen. „Labradore sind bekannt dafür, dass sie in jede Pfütze springen“, sagt die Hundeführerin.



Marion Henle lässt sich bei einer Übung von „Nala“ und Hundeführerin Ulrike Strauß-Kowalski auf dem Board ans Ufer bringen.

Bei der DRK-Wasserwacht hat, etwa alle 14 Tage ein bis zwei Mal. „Sie ist mein Motor. Im Einsatzfall spare ich Kraft, wenn sie mich zieht“, sagt die Hundeführerin. Und wenn die zu rettende Person völlig erschöpft sei, könne diese sich an „Nala“ festhalten. Zu einem „echten“ Einsatz sei es bisher glücklicherweise aber nicht gekommen. Künftig bekommt „Nala“ Verstärkung: Ulrike Strauß-Kowalski möchte eine Ausbildung zur Hundetrainerin absolvieren und danach eine Wasserrettungshundegruppe für den Priwall aufbauen.

hat, etwa alle 14 Tage ein bis zwei Mal. „Sie ist mein Motor. Im Einsatzfall spare ich Kraft, wenn sie mich zieht“, sagt die Hundeführerin. Und wenn die zu rettende Person völlig erschöpft sei, könne diese sich an „Nala“ festhalten. Zu einem „echten“ Einsatz sei es bisher glücklicherweise aber nicht gekommen. Künftig bekommt „Nala“ Verstärkung: Ulrike Strauß-Kowalski möchte eine Ausbildung zur Hundetrainerin absolvieren und danach eine Wasserrettungshundegruppe für den Priwall aufbauen.

E-Bike in Kücknitz gefunden

KÜCKNITZ. Zum Diebstahl eines Elektrofahrrades ist es am vergangenen Dienstag, 15. August, in Kücknitz gekommen. Das Rad war zuvor auf dem Parkplatz eines Einkaufsmarktes im Stadtteil abgestellt worden. Die Polizei konnte zwischenzeitlich eine 46-jährige Frau als Tatverdächtige ermitteln und hat das rote Damenrad des Herstellers Raleigh sichergestellt. Bislang liegen der Polizei jedoch keine Hinweise auf die rechtmäßige Eigentümerin oder den rechtmäßigen Eigentümer vor. Daher bittet die Polizei in Kücknitz um Hinweise. Diese werden unter der Rufnummer 04 51/131 73 00 oder per E-Mail an kuecknitz.Pst@polizei.landsh.de erbeten.



Das ist das in Kücknitz gestohlene Elektrofahrrad: Die Polizei sucht den rechtmäßigen Besitzer. FOTO: POLIZEI

Junger Organist im Orgelsommer

LÜBECK. Johannes Friedrich, Gewinner mehrerer Preise und zuletzt ausgezeichnet beim Internationalen Silbermann-Wettbewerb 2021, wird am kommenden Freitag, 25. August, um 18 Uhr in St. Jakobi den Orgelsommer mit seinen Abendkonzerten beschließen. Auf dem Programm stehen Werke von Buxtehude, Praetorius, Bruhns, Vierne und Reger. Es werden sowohl die Stellwagen-Orgel als auch die Große Orgel gespielt. Der Eintritt beträgt zehn Euro, Schüler und Studierende sind frei.

Bequem und sicher unterwegs!

Muster-Helme im LN-Presserhaus,
Dr.-Julius-Leber-Str. 9-11 in Lübeck.

LN Shop



Macht das Fahrradfahren bequem und schmerzfrei. In Größe S (28,5x16 cm) und M (27,5x21,5 cm) erhältlich und damit für fast alle Sättel verwendbar.



Sport, Freizeit oder Einkauf - mit Thermofach und Rucksackfunktion ist er der ideale Begleiter. Auch als Fahrradanhänger einsetzbar. In gelb oder grau erhältlich.



Die perfekte Lösung für alle, die gern auf das Auto verzichten und trotzdem auch schwerere Lasten transportieren wollen: einfach den Einkaufsroller an das Fahrrad hängen. Für stabile Gepäckträger mit mindestens 25 kg Tragkraft geeignet. Gewicht: 1kg, Breite: 103-170 mm.



Der Helm bietet ein echtes 360° Konzept, mit einem Bremswarnlicht, Blinkern, Rück- und Frontlicht. Im Falle eines Sturzes sendet er eine SMS-Warnung mit Deiner genauen GPS-Position an Deine Notfallkontakte. Erhältlich in den Größen M oder L.



Der City-Radhelm ist ausgestattet mit Rück- und Bremslicht, kann mit seinen Bewegungssensoren Stürze erkennen und sendet im Falle der Fälle eine SOS-Nachricht per SMS an einen selbst festgelegten Kontakt. Akku mit bis zu 36 Stunden Betriebsdauer. Erhältlich in Größe M oder L.

Nur online unter: www.LNShop.de oder unter Telefon 0451/144-1380